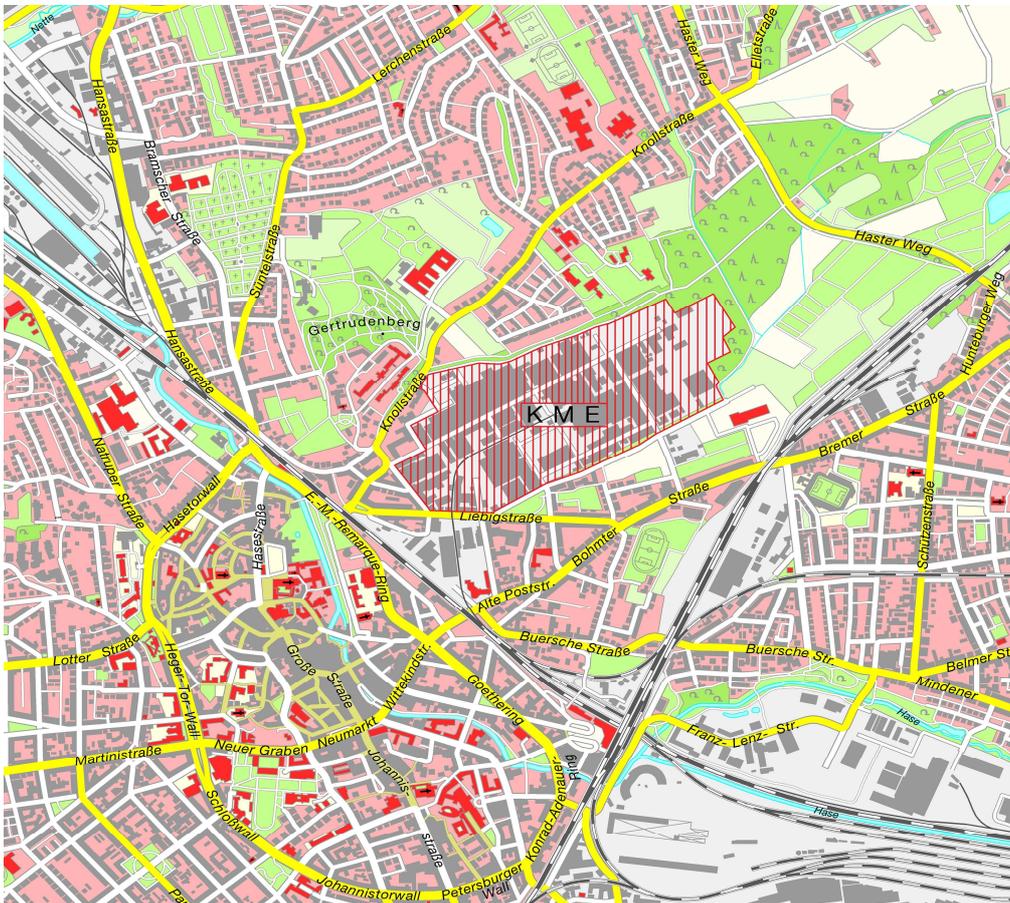


# Information für Nachbarn und Öffentlichkeit gemäß Störfallverordnung 1. Auflage

## Wer informiert:

1. Die Geschäftsleitung der  
KME Germany GmbH & Co. KG  
Klosterstrasse 29  
49074 Osnabrück



## Warum wir informieren:

Gemäß Störfallverordnung sind Unternehmen, die Anlagen betreiben, von denen besondere Gefahren ausgehen können, zur Information der Bürger verpflichtet.

Als Störfall wird ein Ereignis bezeichnet, wodurch Menschen oder die Umwelt ernsthaft gefährdet werden können. Unter die Störfallverordnung fallen in Deutschland mehrere tausend Betriebe.

# 1. Vorwort

## **An die Bürger der Stadt Osnabrück**

Die KME Germany GmbH & Co. KG betreibt in Osnabrück eine Betriebsstätte, welche der Seveso III Richtlinie sowie den zugehörigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften für Betriebe der oberen Klasse unterliegt. Sie hat dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück – als zuständige Aufsichtsbehörde - die Stoffe aus den Stofflisten der Störfallverordnung benannt, mit denen im bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlagen umgegangen werden darf und mitgeteilt, in welchen Mengen diese Stoffe in den jeweiligen Anlagen vorhanden sind. Auch ist mitgeteilt worden, welche Stoffe bei Eintritt eines Störfalls entstehen können.

Die gemäß Störfallverordnung zu erstellenden Sicherheitsberichte gem. Artikel 10 Absatz 1 wurden dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück vorgelegt.

An die Beschaffenheit und den Betrieb der genannten Anlagen werden besondere Anforderungen gestellt. Die Umsetzung der Betreiberpflichten wird vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt in Osnabrück überwacht. Der Termin der letzten Vor-Ort-Besichtigung gem. Seveso III Art. 20 Abs. 4 sowie ausführliche Informationen zur Inspektion und dem entsprechenden Inspektionsplan gem. Art. 22 liegen bei den Überwachungsbehörden zur Einsicht vor.

Für die Stadt Osnabrück stellt die Störfallverordnung mit ihrer Informationspflicht eine Ergänzung bereits vorhandener Maßnahmen dar. Mit dem Gefahrenabwehrplan ist die Stadt gut gerüstet, wenn es zu großen Unglücksfällen kommen sollte. Darüber hinaus kann sie sich auf ihre leistungsfähigen, personell gut ausgestatteten Feuerwehren und die Einheiten des Katastrophenschutzes verlassen.

Da selbst bei optimaler Vorsorge Unfälle nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, ist es wichtig, für solche Fälle gerüstet zu sein. Mit dieser Informationsbroschüre erhalten Sie Zugriff zu wichtigen Informationen - zu Informationen, die Sie hoffentlich nie benötigen. Gleichzeitig kommt der Betrieb hiermit seiner Verpflichtung zur Information nach Art. 14 Anhang. V der Seveso III Richtlinie nach.

Staatliches  
Gewerbeaufsichtsamt  
Osnabrück

Stadt  
Osnabrück

## **Sehr geehrte Nachbarn,**

wir betreiben im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber dem Sicherheitsbedürfnis unserer Mitarbeiter und unserer Nachbarschaft sowie gegenüber der Umwelt in Ihrer Nähe Industrieanlagen.

Wir arbeiten ständig daran, Gesundheitsgefahren für unsere Mitarbeiter und für Sie in unserer Nachbarschaft auszuschließen. Dies geschieht unter behördlicher Aufsicht. Eine absolute Sicherheit kann jedoch bei keiner von Menschen entwickelten Technik gewährleistet werden.

Mit dieser Broschüre wollen wir Sie vorsorglich über unsere Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall informieren. Bitte beachten Sie deshalb unsere Hinweise auf den nachfolgenden Seiten.

## 2. Unsere Aktivitäten

### **KME Germany GmbH & Co. KG**

Die KME Germany GmbH & Co.KG ist einer der weltweit größten Hersteller von Erzeugnissen aus Kupfer und Kupferlegierungen. Sie produziert für Kunden aus den unterschiedlichsten Industriebereichen eine große Vielfalt an Produkten, die in den Bereichen Klimatechnik, Bauindustrie, Elektro, Elektronik-, Fernmelde-, Transport-, Offshore-, Schmelz- und Gießindustrie sowie Medizinische Industrie für die Herstellung unterschiedlichster Produkte eingesetzt werden. Am Standort Osnabrück sind zwei Unternehmensbereiche vertreten:

- Rolled Products (Walzerzeugnisse):
- In diesem Bereich wird Walzmaterial für das Bauwesen und die Industrie gefertigt. Die Tafeln und Bänder aus Kupfer und Kupferlegierungen sind sehr flexibel einsetzbar und werden für die Bereiche Elektro- und Elektronikindustrie, Steckverbinder- und Halbleiterindustrie, Metallverarbeitung und Kabelfertigung produziert.
  
- Special Products (Sondererzeugnisse):
- Hierzu zählt eine große Vielfalt von speziellen Produkten, welche auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche der Kunden ausgerichtet sind. Unterschieden werden die Einheiten:
  - Press- und Zieherzeugnisse
  - Produkte für die Schmelz- und Gießtechnik
  - Maritime und Verfahrenstechnische Anwendungen
  - Rohrbündel
  - Kokillen
  - andere Spezialprodukte
  -

Das für diese Anwendungen eingesetzte Kupfer wird am Standort Osnabrück zu 100 % aus Rohkupfer bzw. Recyclingmaterial gewonnen, welches in den Schmelzöfen eingeschmolzen und nachfolgend entsprechend aufgearbeitet wird. Kupfererze wurden und werden nicht eingesetzt. In den verschiedenen Prozessschritten wird entweder reines Kupfer produziert oder es werden durch Einsatz von Beimengungen die gewünschten Legierungen hergestellt.

Störfallrelevante Reinstoffe am Standort Osnabrück									Störfallrelevante Stoffgemische am Standort Osnabrück							
Stoffe																
Gemische																
Wasserstoff	x															
Sauerstoff		x														
Acetylen	x		x													
Ottokraftstoff	x					x	x	x								
Dieselmotorkraftstoff	x					x	x	x								
Filterstaub														x		x
Chromsäure											x		x	x	x	x
Nickelelektrolyt												x	x	x	x	x
Saure Beizlösung											x		x			x
Altemulsion / Kupferschlamm																x

Im Fall eines Brandes werden Brandgase freigesetzt, welche in ihrer Zusammensetzung, mit denen von Haus- und Gewerbebränden vergleichbar sind.

<h2>4. Was wir für die Sicherheit unserer Anlagen tun</h2>	<h2>5. Was tun, wenn doch etwas passiert</h2>
<p>Wir planen, bauen und betreiben Anlagen, die der Genehmigung und Überwachung durch Behörden unterliegen.</p> <p>In der dauerhaften Erhaltung eines hohen umwelt- und sicherheitstechnischen Standards sehen wir eine besondere Aufgabe für unsere Unternehmen und Mitarbeiter.</p> <p>Unsere Produktions- und Lageranlagen fallen unter den Geltungsbereich der Störfallverordnung. Die sich daraus ergebenden besonderen Pflichten werden von uns erfüllt.</p> <p>Unter Beachtung strenger Sicherheitsvorschriften arbeiten wir mit Gasen, flüssigen und festen Stoffen, die zum Teil brennbar, entzündlich, giftig, ätzend, krebserzeugend, oder umweltgefährlich sind.</p> <p>Der bestimmungsgemäße Betrieb wird durch moderne Steuer- und Regeleinheiten gewährleistet. Die Bedienung erfolgt durch geschultes Personal. Überwachungs- und Kontrollsysteme stellen sicher, dass betriebliche Störungen rechtzeitig erkannt werden und gegengesteuert wird. Damit ist ein hohes Maß an Sicherheit für unsere Mitarbeiter, die Nachbarschaft und auch für die Umwelt gewährleistet.</p> <p>Zusätzlich zu unseren technischen Sicherheitssystemen haben wir an unserem Standort eine durch das zuständige Regierungspräsidium angeerkannten Werkfeuerwehr, mit gut ausgebildeten hauptamtlichen Feuerwehrleuten, für den evtl. Ernstfall. Diese entsprechen bezüglich Ausbildung und Ausrüstung den Berufsfeuerwehren und sind speziell an die Sicherheitsbedürfnisse des Standortes angepasst.</p>	<p>Störungen, Unfälle oder Transportschäden, die zu Belästigungen oder Gefährdungen außerhalb unserer Werke führen, lassen sich nie völlig ausschließen - auch wenn die mögliche Störfallszenarien, zum jetzigen Zeitpunkt, keine Auswirkungen außerhalb des Werksgeländes erkennen lassen. Ausgenommen hiervon sind ausschließlich im Fall eines Brandes freigesetzte Brandgase, welche in ihrer Zusammensetzung, mit denen von Haus- und Gewerbebränden vergleichbar sind.</p> <p>Sollte es trotz der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen einmal einen größeren Brand, eine Explosion oder einen größeren Stoffaustritt geben, bei denen eine Gefahr für die Nachbarschaft auftreten könnte, werden die bestehenden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft gesetzt.</p> <p>Sie sind mit den zuständigen Behörden und Feuerwehren abgestimmt. Mit diesen Stellen stehen wir im Notfall ständig in Kontakt.</p> <p>Bei einem Störfall sorgen die Behörden durch Lautsprecherdurchsagen und Radiomitteilungen für die Warnung der Nachbarschaft und leiten die erforderlichen Hilfeleistungen ein, um die Auswirkung zu begrenzen.</p>

## 6. Was Sie wissen sollten

Überall können Sie mit gefährlichen Stoffen in Berührung kommen: Bei der Arbeit, im Haushalt, im medizinischen Bereich oder bei Ihren Hobbys. Zu Ihrem Schutz sind solche Stoffe mit Gefahrensymbolen versehen. Diese Symbole beschreiben die Gefahren und die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Diese gelten auch in unseren Betrieben und beim Transport außerhalb des Werkes.

Gefahrensymbole	Eigenschaften	Vorsichtsmaßnahmen
	Entzündbare Gase, Aerosole und Flüssigkeiten	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Bei Brand: Pulver, Schaum, CO2 zum Löschen verwenden. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
	Oxidierende Gase, Flüssigkeiten und Feststoffe	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Von Kleidung, brennbaren Materialien fernhalten. Jeden Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden. Entzündungsgefahr! Ausgebrochene Brände können durch diese Stoffe gefördert und die Brandbekämpfung erschwert werden.
	Gase unter Druck: - Verdichtete Gase - Verflüssigte Gase - Gelöste Gase	Von offenen Flammen und Wärmequellen fernhalten.
	Stoffe und Gemische, die gegenüber Metallen korrosiv sind, eine hautätzende Wirkung haben und schwere Augenschäden verursachen können.	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	Akute Toxizität: - Oral - Dermal - Inhalativ	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Exposition oder Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
	Hautreizend/Augenreizend Kann allergische Hautreaktionen verursachen/ Gesundheitsschädlich beim Verschlucken oder Hautkontakt	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Exposition oder Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
	Karzinogen, Mutagen, Reproduktionstoxisch, Schädigt Organe Kann bei Verschlucken tödlich sein (Aspirationsgefahr)	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
	Sehr giftig oder giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	Stoffe und Gemische, die gegenüber Metallen korrosiv sind, eine hautätzende Wirkung haben und schwere Augenschäden verursachen können.	Durch besondere Schutzmaßnahmen Berührung mit Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.
	Leichtentzündliche Stoffe	Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten.
	Gesundheitsschädliche Stoffe	Kontakt mit dem menschlichen Körper, auch das Einatmen von Dämpfen, vermeiden. Gesundheitsschäden können bei unsachgemäßer Verwendung möglich sein. Bei einzelnen Substanzen mit dem Verdacht auf krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung wird auf diese Gefahr besonders hingewiesen.
	Giftige Stoffe	Jeglicher Kontakt mit dem Körper ist zu vermeiden, da schwere Gesundheitsschäden, eventuell mit Todesfolge, nicht auszuschließen sind. Bei Stoffen mit krebserzeugender Wirkung oder dem Risiko erbgutverändernder oder fruchtschädigender Wirkung wird auf diese Gefahr hingewiesen.
	Umweltgefährliche Stoffe	Wenn diese Stoffe in die Umwelt (Boden, Wasser, Luft) gelangen, kann es sofort oder später zu einer Gefährdung der Umwelt kommen.

## Weitere Auskünfte

**Sollten Sie über die in dieser Broschüre aufgeführten Informationen hinaus weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die nachfolgend aufgeführte Stelle.**

KME Germany GmbH & Co. KG  
Klosterstraße 29  
49074 Osnabrück

Sicherheit und Umwelt: 0541/321-1538  
0541/321-1509

Das umseitige Notfallmerkblatt informiert Sie in kurzer Form über das richtige Verhalten, wenn Sie Gefahrenzeichen wahrnehmen oder in anderer Weise alarmiert werden.

### Impressum

Herausgeber: KME Germany GmbH & Co. KG

- Stadt Osnabrück
- Polizeidirektion Osnabrück
- Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück.

Kartografie: Auszug aus den Bebauungsplänen der Stadt Osnabrück:  
Fachbereich Städtebau  
Fachdienst Bauleitplanung  
Dominikanerkloster  
Hasemauer 1  
49074 Osnabrück

Stand: November 2015

## Notfallmerkblatt

<b>Gefahrenwahrnehmung</b>		Feuer, Rauch, Explosion, außergewöhnliche Gerüche, Übelkeit, Hautreizungen										
	<b>Sirene</b>	Wenn das Sirensignal (eine Minute Heulton) ertönt, schalten Sie das Radio ein.										
	<b>Radio</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>NDR 1 Niedersachsen West</td> <td style="text-align: right;">92,4</td> </tr> <tr> <td>Radio ffn Osnabrück</td> <td style="text-align: right;">103,4</td> </tr> <tr> <td>Radio RST</td> <td style="text-align: right;">104,0</td> </tr> <tr> <td>Osradio 104,8</td> <td style="text-align: right;">104,8</td> </tr> <tr> <td>Hit-R. Antenne Niedersachsen West</td> <td style="text-align: right;">105,9</td> </tr> </table>	NDR 1 Niedersachsen West	92,4	Radio ffn Osnabrück	103,4	Radio RST	104,0	Osradio 104,8	104,8	Hit-R. Antenne Niedersachsen West	105,9
NDR 1 Niedersachsen West	92,4											
Radio ffn Osnabrück	103,4											
Radio RST	104,0											
Osradio 104,8	104,8											
Hit-R. Antenne Niedersachsen West	105,9											
	<b>Lautsprecher</b>	Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, halten Sie sich an die Hinweise der Behörden.										
	<b>Kinder</b>	Rufen Sie Ihre Kinder ins Haus. Holen Sie keine Kinder aus der Schule bzw. dem Kindergarten.										
	<b>Nachbarn</b>	Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn. Nehmen Sie hilflose Personen auf.										
	<b>Fenster</b>	Schließen Sie die Fenster und Türen.										
	<b>Klimaanlage</b>	Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.										
	<b>Räume</b>	Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen auf.										
	<b>Geruch</b>	Halten Sie bei lästiger Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase.										
	<b>Explosionsgefahr</b>	Rauchen Sie nicht, machen Sie kein Feuer und verursachen Sie keine Funken.										
	<b>Arzt</b>	Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst aufnehmen.										
	<b>Giftinformationszentrum (Göttingen)</b>	Tel.: 0551 – 19240										
	<b>Unfallort</b>	Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.										
	<b>Notruf Tel. 112</b>	Nur im Notfall telefonieren. Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.										
	<b>Entwarnung</b>	Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecher der Feuerwehr oder Polizei.										